

Sehenswertes | Museen



1 2 Herzogliches Schloss | Museum



3 Kleines Schloss



4 Lessinghaus



5 Herzog August Bibliothek



6 Bürger Museum



7 Zeughaus



8 Stammhaus Mast Jägermeister



9 Krambuden



10 Schmales Haus



11 Klein Venedig



12 Stadtmarkt mit Rathaus



13 25 Kanzleistraße Kanzlei | Museum



14 Kornmarkt



15 Kommissie



16 Lange Herzogstraße



17 Stadtmodell



18 Prinzenpalais



19 Hauptkirche Beatae Mariae Virginis



20 Reichsstraße



21 Krumme Straße



22 St. Trinitatis Kirche



23 Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel



24 Lessingtheater

Unterkünfte

- 26** Jugendgästehaus
- 27** Bayrischer Hof
- 28** Parkhotel Altes Kaffeehaus
- 29** elaya Hotel

Freizeit

- Sehenswertes
- Museen
- Discgolf-Anlage

Stellplätze

- Parkplatz, Parkhaus
- Behindertenparkplatz,
- Parkplatz mit E-Ladesäule
- Fahrradparkhaus
- Krad-Parkplatz
- Wohnmobilstellplatz

Service

- Öffentliche Toilette
- Geldautomat
- Post

Tourist-Info

Löwenstraße 1 (Zugang Schulwall)
38300 Wolfenbüttel

Telefon: 05331 86280
touristinfo@wolfenbuettel.de

Januar bis März:

Mo. bis Fr. 9 bis 16 Uhr
Sa. 9 bis 13 Uhr

Historische Altstadt Stadtplan



Liebe Gäste unserer Lessingstadt,

Wolfenbüttel ist immer eine Reise wert. Lassen Sie sich treiben durch die Fachwerkstadt mit ihren imposanten Bauten und Plätzen, den grünen und erfrischenden Orten an der Oker.

Bibliotheksquartier, den romantischen Gassen und herausragenden Solitärgebäuden entdecken. Unsere Altstadt ist ein geschlossenes Ensemble, wie es kein zweites in Niedersachsen gibt.

Mit nur wenigen Schritten können Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten unserer Altstadt mit ihren mehr als 1.000 Fachwerkhäusern, dem Schloss- und

Genießen Sie Schritt für Schritt die besondere Atmosphäre und Ausstrahlung unserer Altstadt. Wir wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt.

1

Über 300 Jahre lang war das **Schloss Wolfenbüttel** Residenz der Welfen. Einst eine Wasserburg, im Barock zu heutiger Pracht ausgebaut. Es ist das zweitgrößte noch erhaltene Schloss Niedersachsens.

2

Mehr Barock geht nicht! Das **Schloss Museum** zeigt in beeindruckender Weise den großen Prunk, mit dem die Herzöge und Herzoginnen aus dem Haus der Welfen zu Beginn des 18. Jahrhunderts in Wolfenbüttel residiert haben.

3

Das **Kleine Schloss** beherbergte schon berühmte Personen wie Friedrich den Großen und Alexej, den Sohn Peters des Großen. Beides Gatten von Wolfenbütteler Prinzessinnen. Heute in Privatbesitz.

4

Das **Lessinghaus** erinnert an den großen Dramatiker und Aufklärer Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781), der die letzten 11 Jahre seines Lebens in Wolfenbüttel lebte. Die Statue nebenan bildet Nathan den Weisen ab, das große literarische Meisterwerk Lessings.

5

Die **Herzog August Bibliothek** wurde früher als achttes Weltwunder bezeichnet. Heute ist sie zusammen mit Lessinghaus

und Zeughaus eine internationale Forschungsstätte, die weltweit einen hervorragenden Ruf genießt.

6

Modern und unterhaltsam vermittelt das **Bürger Museum** die bürgerliche Geschichte der Stadt über mehrere Jahrhunderte.

7

Das **Zeughaus**, eines der größten Renaissancebauten Norddeutschlands, diente als Lagerstätte für die größten Waffen der damaligen Zeit. Es wurde auch zeitweilig als Kaserne benutzt. Heute dient es als Präsenzbibliothek, in der Bücher als „geistige Waffen“ aufbewahrt werden

Im 1662 fertiggestellten **Kornspeicher**, dem großen Fachwerkhaus nebenan, lagerte primär der Proviant, welcher für die fürstliche Hofhaltung und die Besatzung der Festung benötigt wurde.

8

Wilhelm Mast gründete hier 1878 das Unternehmen, das übrigens anfangs eine Essigfabrik war, bevor der weltbekannte **Jägermeister** erfunden wurde. Das **Stammhaus** steht noch heute im Großen Zimmerhof.

9

Der **Krambuden-Platz** ist das Tor zur Fußgängerzone. Einst standen hier Buden und Marktstände im Vorbereich der Dammfestung, dem heutigen

Schloss-/Bibliotheksquartier.

10

Ursprünglich eine Gasse, um Löschwasser aus der Oker für brennende Fachwerkhäuser zu holen. Nach schließen der Brandgasse entstand 1751 das **schmalste Haus** in Wolfenbüttel mit einer Breite von nur 2,20 m im Eingangsbereich und einer Wohnfläche von etwa 100 m².

11

„**Klein Venedig**“ ist ein romantischer Ort in der Altstadt und ein Überrest der Grachten, die einst zahlreich in Wolfenbüttel angelegt waren. Mit dem wunderschönen Blumenschmuck an der Brücke ist der Ort ein beliebtes Fotomotiv.

12

Einer der schönsten Orte in Wolfenbüttel ist der **Stadtmarkt**. Umgeben von Fachwerkhäusern und dem historischen **Rathaus**, bildet er die Kulisse für den Wochenmarkt, den Weihnachtsmarkt und viele Veranstaltungen. Immer mittwochs und samstags bieten Händler ihre Waren an. Mittendrin das **Denkmal Herzog August**, der als Friedensfürst neben seinem Pferd dargestellt ist.

13

In der **Kanzleistraße** befanden sich ursprünglich hauptsächlich Hofbeamtenhäuser. Heute

residieren unter anderem die Loge Wilhelm zu den drei Säulen sowie das

25 archäologische Landesmuseum in der Neuen Kanzlei. Der englische Schauspieler Thomas Sackville erwarb 1592, als er eine Festanstellung am Wolfenbütteler Theater bekam, das Haus Nr. 1. Heute ein beliebtes Café.

14

Am **Kornmarkt** gegenüber der Hauptkirche befindet sich das ‚Kloster zur Ehre Gottes‘. Baron von Münchhausen erwarb und bewohnte das Haus mehrere Jahre.

Die Alte Apotheke an der Ecke zum Stadtmarkt ist ein Schmuckstück der Hochrenaissance. Beliebtes Fotomotiv ist der Kopf des ‚Wilden Mannes‘.

15

Ein Haus im Wandel. Vor über 400 Jahren als Mühle errichtet, wurde es später zu einer **Kommissie** umgebaut, dem ersten „Einkaufszentrum“ der Stadt.

16

Zum Bummeln und Einkaufen lädt von jeher die **Lange Herzogstraße** ein. Bis 1954 fuhr hier sogar eine Straßenbahn, die Wolfenbüttel mit Braunschweig verband.

17

Das **Bronzmodell** der Stadt um 1750 steht in der Fußgängerzone Lange Herzogstraße. *Baustellenbedingt ist es zur Zeit eingelagert. Ein weiteres*

Stadtmodell findet sich im Bürger Museum. Stündlich erklingt das **Glockenspiel** am Gebäude Hungeling & Töchter und es erscheinen Nathan der Weise und Herzog August der Jüngere.

18

Den Namen **Prinzenpalais** trägt das Haus in der Reichsstraße 1, weil von 1733 bis 1735 das Kronprinzenpaar Carl I und Philippine Charlotte, eine Schwester Friedrichs des Großen, hier residierten.

19

Das imposante Gebäude der **Hauptkirche „Beatae Mariae Virginis“**, übrigens der erste protestantische Großkirchenbau der Welt, vereinigt Stilelemente von Gotik, Renaissance und Barock. Insgesamt 29 Sarkophage beherbergt die Welfengruft.

20

Die vielen Hofbeamtenhäuser aus dem 16. Jahrhundert sind ein geschlossenes Ensemble in der **Reichsstraße**, welches in Deutschland nur schwer wiederzufinden ist.

21

Schlendern Sie durch die malerische **Krumme Straße**, einst die „arme Leute Straße“, die dem Verlauf eines Grabens der Wallanlagen folgte. Hier gibt es vielfältiges Fachwerk und bizarre Türen zu entdecken sowie Balkensprüche zu entziffern. Einige

Querstraßen bieten einen schönen Blick auf den Turm der Hauptkirche. Geeignet als Fotomotive.

Nicht weit entfernt in der Harzstraße 12 befand sich die erste Synagoge in Wolfenbüttel. Diese war von 1781 bis 1893 das Zentrum jüdischen Lebens. Nach Umzug in die neue Synagoge war das Gebäude ein reines Wohnhaus und überlebte daher die nationalsozialistische Zeit.

22

St. Trinitatis ist eine der schönsten Barockkirchen Deutschlands. Sie thront zwischen Holzmarkt und Stadtgraben. Ein Besuch der Kirche ist sehr empfehlenswert. Das Gärtnerpaar auf dem Holzmarkt erinnert an die Gärtnerstadt, die Wolfenbüttel nach Weggang der Welfen über Wasser gehalten hat.

23

Die **Gedenkstätte in der JVA** Wolfenbüttel zeigt eine multimediale Dauerausstellung mit dem Titel „Recht. Verbrechen. Folgen.“ Das Strafgefängnis in Wolfenbüttel im Nationalsozialismus“.

24

1592 wurde das erste stehende Theater Deutschlands im Schloss gegründet. 1909 wurde ein neues Theater errichtet, welches 1929 in **Lessingtheater** umbenannt wurde. Ab 2010 grundlegend saniert erstrahlt es seit 2013 in neuem Glanze weit über die Region hinaus.

TIPP

Audio-Rundgang Wolfenbüttels Wasserwege

Die Oker und die Wasserwege prägen Wolfenbüttels Geschichte und Aussehen. Der Wasserwege-Audio-Rundgang führt zu fünf Stationen und erzählt die Geschichte zu diesen Orten.

Jederzeit auf eigene Faust mit dem Smartphone.

Zusätzlich in Leichter Sprache verfügbar.

www.wasserwege-wf.de

Öffentliche Stadtführung um 11 Uhr

Ostern bis 3. Oktober: täglich

Übrige Zeit: jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag

Treffpunkt: Tourist-Info
Dauer ca. 1 Std.

Tickets:

In der Tourist-Info, Löwenstraße 1
Direkt beim Stadtführer
Vorab online: wolfenbuettel.regiondo.de

Hunger?

Eine Übersicht der Wolfenbütteler Gastronomie finden Sie unter

www.lessingstadt-wolfenbuettel.de/vor-ort/essen-trinken

